

Dienstag, 02. Februar 2021, Offenbach-Post Ostkreis /
Seligenstadt/Hainburg/Mainhausen

Ehemaliger THW-Ortsbeauftragter Hans Wissel verstorben



Hans Wissel (r.) in den frühen 1980er Jahren mit dem damaligen Seligenstädter Bürgermeister Willi Brehm, dem Stadtverordnetenvorsteher Ottmar Busch und dem damaligen Bürgermeister von Triel (2. bis 4. v. r.) Foto: privat

Seligenstadt – Das Technische Hilfswerk (THW) Seligenstadt trauert um Hans Wissel, der am 15. Januar im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Wissel war von 1969 bis 1983 THW-Ortsbeauftragter. „Er war ein Mann der ersten Stunde, der mit vielen guten Ideen Schwung in unseren Ortsverband brachte und es verstand, Helfer für Einsätze zu aktivieren“, heißt es in einem Nachruf. Wissel sei immer an vorderster Linie dabei gewesen, um sein Wissen und Können weiterzugeben. Besonders beliebt in Seligenstadt sei bei Festen und anderen Gelegenheiten die von ihm kreierte Erbsensuppe gewesen. Ging es um technische oder logistische Hilfe, habe er immer ein offenes Ohr für Stadt und Vereine gehabt. Für „Main in Flammen“ fand Wissel immer wieder ehrenamtliche Mitstreiter, bei der Völkerverständigung Frankreich/Holland/England/Seligenstadt war er an erster Stelle, wenn es darum ging, für die Jugend Zeltlager und Küche aufzubauen. Der französischen Partnerstadt Triel schenkte die Stadt Seligenstadt anlässlich der zehnjährigen Verschwisterung eine Hütte nach dem Vorbild der „Brehm’s Hütte“. Wissel holte Helfer ins Boot, die das Haus auf dem THW-Gelände vorbauten, dann auseinander nahmen, um es an sieben Wochenenden in Triel wieder zu errichten. Der Schlüssel zur Hütte, die heute vorwiegend der Jugend

als Treffpunkt dient, wurde den Freunden in Triel von Bürgermeister Willi Brehm und Hans Wissel überreicht. fj